Az.: 10 **Rotenburg (Wümme), 04.12.2017**

B e s c h l u s s v o r l a g e N r . : 0 2 8 2 / 2 0 1 6 - 2 0 2 1

Gremien	Datum	TOP	beschlossen	Bemerkungen
Verwaltungsausschuss				
Rat				

Petition der „Bürgerinitiative Fundtierwohl Row„ vom 01.11.2017

Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

„In Kenntnis der Petition der „Bürgerinitiative Fundtierwohl Row“ vom 01.11.2017 beschließt der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme), die Fundtierunterbringung weiterhin mit dem Verein „Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.“ in Zusammenarbeit mit der Tierklinik in Posthausen fortzusetzen“

Begründung:

Über Jahre hat sich der Tierschutzverein für den Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. um die Fundtiere aus Rotenburg (Wümme) und den umliegenden Gemeinden gekümmert. Im April 2017 hat der Tierschutzverein, vertreten durch Frau Buchhop, bekanntgegeben, dass sich der Verein außerstande sieht, weiterhin Fundtiere sowohl der Stadt als auch der Umlandgemeinden (Scheeßel, Fintel, Sottrum, Bothel und Visselhövede) aufzunehmen. Die Stadt und der Tierschutzverein für den Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. haben im gegenseitigen Einvernehmen den bestehenden Vertrag zum 30.06.2017 gekündigt.

Es besteht nach §§ 965 ff BGB für die Kommunen jedoch die Verpflichtung, sich um Fundtiere zu kümmern. Nach erfolgreicher Suche nach geeigneten Möglichkeiten zur Unterbringung der Fundtiere, haben die betroffenen Kommunen einen Vertrag mit der Verein „Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. „ in Zusammenarbeit mit der Tierklinik in Posthausen geschlossen. So ist die durchgängige und vollständige Versorgung der Fundtiere sichergestellt.

Hiergegen richtet sich die o. g. Petition. Es wird dort behauptet, dass Tierwohl wäre gefährdet und der Transport der Fundtiere sei unzumutbar lange. Von den rd. 2000 Unterschriften sind nur ca. 90 Unterschriften der näheren Umgebung zuzuordnen. Der Rest setzt sich international bis hin zu australischen Unterschreibenden zusammen.
Die Aussagen in der Petition treffen nicht zu. Das Tierwohl ist zu keinem Zeitpunkt durch Beschäftigte der Stadt Rotenburg gefährdet worden, die Mitarbeitenden sind entsprechend geschult, die Transportzeiten liegen deutlich unter einer Stunde. Bis November 2017 sind nach dem neuen Verfahren 14 Tiere von der Stadt versorgt worden (acht Katzen, vier Hunde, eine Ente und ein Zwergkaninchen).

Annahme und Unterbringung von Fundtieren wird von der Stadt Rotenburg (Wümme) auch au-

ßerhalb der Öffnungszeiten sichergestellt. Die Verwahrung der Fundtiere durch die Stadt Rotenburg (Wümme) hat in allen Fällen weniger als einen halben Tag gedauert. Entweder haben sich die Besitzer kurzfristig gemeldet oder die Tiere sind zur Tierklinik nach Posthausen gebracht worden.

Aus den genannten Gründen und den guten Erfahrungen, die die Stadt mit dem Verein „Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V. aus Brinkum und der Tierklinik in Posthausen gemacht haben, bitte ich, die Petition der „Bürgerinitiative Fundtierwohl Row“ zur Kenntnis zur nehmen, es aber bei der bestehenden Praxis zu belassen.

Andreas Weber